

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Kristina Frank
Stadtrat Dr. Alexander Dietrich

ANTRAG
05.03.15

Einheitliches Auftreten städtischer Beschäftigter bei Sportevents und sonstigen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen

Die Landeshauptstadt München schafft die Möglichkeit, dass die für die Landeshauptstadt München an Sportevents oder sonstigen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen teilnehmenden Beschäftigten, soweit sie dies wollen, zumindest mit einem einheitlichen und auffälligen Kleidungsstück als Repräsentantinnen und Repräsentanten der Landeshauptstadt München zu erkennen sein können

Begründung:

Die Umfrage Great Place to Work (GPTW) hat im Bereich der sog. „Corporate Identity“ deutliches Verbesserungspotential aufgezeigt. Die positive Identifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrer Arbeitgeberin oder Dienstherrin basiert nicht zuletzt auch auf der Symbolik eines einheitlichen Auftretens nach Außen. Zumindest bei den B2Run-Veranstaltungen der letzten Jahre trugen die Teilnehmer der Stadt einheitliche Trikots. Auch im Bereich anderer Sportwettbewerbe (z.B. den Bayerischen Behördenmeisterschaften im Skifahren,) oder sonstiger öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen sollte es den Beschäftigten – wenn es deren Wunsch ist - ermöglicht werden, durch Tragen eines einheitlichen und auffälligen Kleidungsstücks (z.B. Trikots, Shirts, Leiberl) ihre Zugehörigkeit zur Münchner Stadtverwaltung deutlich zu machen. Unabhängig von ihrer sportlichen oder sonstigen Leistung tragen die Beschäftigten mit diesem Look zum guten Ansehen Münchens in der Gesellschaft bei und erhöhen die Attraktivität ihres Arbeitsplatzes.

Kristina Frank
Stadträtin

Dr. Alexander Dietrich
Stadtrat